

NIEDERSCHRIFT

über die **17.** Sitzung
des Schulausschusses
(XVI. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **07.02.2019**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:44 Uhr
Den Vorsitz führte: Rainer Schmitz

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Norbert Gand
 2. Herr Ulrich Herlitz
 3. Herr Werner Moritz
 4. Frau Sabine Prosch
 5. Herr Bernd Ramakers
 6. Herr Karl Heinz Schnitzler
 7. Frau Petra Schoppe
 8. Frau Birte Wienands
- Vertretung für Herrn Benedikt Obst

• SPD-Fraktion

9. Herr Dirk Banse
10. Frau Sabine Kühl
11. Frau Frederike Küpper
12. Herr Rainer Schmitz
13. Herr Otto Schwache

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

14. Herr Marco Becker
 15. Frau Angela Stein-Ulrich
- Vertretung für Herrn Erhard Demmer

• FDP-Fraktion

16. Herr Gerhard Heyner
17. Herr Helmut Tiex
18. Herr Tim Tressel

Vertretung für Frau Birgit Gottschalk

• Die Linke

19. Herr Steffen Gremmler

• Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive

20. Frau Sabine Oertel

• Verwaltung

21. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
22. Frau Elke Stirken
23. Herr Karl-Heinz Isenbeck
24. Herr Thomas Hodissen

Schriftführer

• Gäste

25. Herr Klaus-Dieter Bullmann
26. Herr Gerd Dittmann
27. Herr Edelbert Jansen
28. Herr Dr. Jörg Kazmierczak
29. Herr Ulrich Plöger
30. Frau Wienke Sälzer
31. Herr Rainer Schöneck
32. Herr Markus Steinhauer
33. Herr Ralf Weber
34. Herr Wolfgang Witsch

BBZ Neuss-Weingartstraße
Joseph-Beuys-Schule
BBZ Neuss-Hammfeld
BBZ Grevenbroich
Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss
Martinusschule
Michael-Ende-Schule
Mosaik-Schule
BBZ Dormagen
Herbert-Karrenberg-Schule

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Beratung des ausschussspezifischen Haushalts Vorlage: 40/3094/XVI/2019	3
3.	Gute Schule 2020 Vorlage: 40/3090/XVI/2019	5
4.	Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der offenen Ganztagschule an Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/3091/XVI/2019	6
5.	Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/3079/XVI/2019.....	7
6.	Mitteilungen	7
7.	Anfragen Vorlage: 40/3135/XVI/2019	8

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schmitz, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Verwaltung. Gegen die Feststellung von Herrn Schmitz, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

Es bestand Konsens, die Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion zur OGATA unter TOP 4 und eine Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion zu den Hausmeisterassistenten unter TOP 2 zu beraten.

2. Beratung des ausschussspezifischen Haushalts Vorlage: 40/3094/XVI/2019

Protokoll:

Herr Lonnes teilte mit, dass im Vorfeld des Schulausschusses mit den Schulen besprochen worden sei, welche Mittel für konsumtive Aufwendungen, für Bauunterhaltungsmaßnahmen und für Investitionen an den Schulen zur Verfügung gestellt werden sollen. Haushaltsrelevante Beschlüsse seien dem Finanzausschuss vorbehalten. Im Schulausschuss sei es jedoch möglich, Fragen zum Haushalt zu klären. Für die als Tischvorlage ausgelegte Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Stellenplan (**Anlage 1**) sei der Personalausschuss zuständig.

Herr Lonnes erklärte auf Anfrage von Frau Küpper, dass für die Neugestaltung des Forums am BBZ Grevenbroich Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz zur Verfügung ständen. Die Maßnahme werde in Abstimmung mit der Schule umgesetzt.

Auf die Frage von Herrn Becker, ob für den technischen Support an den Schulen zusätzlich Stellen geschaffen würden, antwortete Herr Lonnes, dass es vorgesehen sei, drei Vollzeitstellen für den technischen Support im Rahmen von „Gute Schule 2020“ zur Verfügung zu stellen. Über die Details werde im Personalausschuss beraten.

Herr Schmitz befragte die anwesenden Schulleitungen zu ihren Erfahrungen mit dem Support. Herr Jansen, Herr Bullmann, Herr Weber, Herr Dr. Kazmierczak, Herr Dittmann und Herr Schöneck berichteten, dass die fachliche Qualität der Betreuung durch ZS 4 gut sei. Der zeitliche Umfang des Supports reiche allerdings nicht aus, um die Anforderungen der Schulen zu erfüllen. Daher müssten die Schulen ein hohes Maß an Eigenleistung in die IT-Netze investieren. Hinzu komme, dass derzeit die Kapazität der Internetverbindungen zu niedrig sei. Dies habe am BBZ Dormagen dazu geführt, dass der Citrix-Testraum nicht funktioniert habe.

Frau Küpper, Herr Schmitz und Frau Wienands zeigten sich angesichts der Berichte aus den Schulen betroffen und sprachen sich – ebenso wie Frau Kühl und Herr Becker – dafür aus, weitere Stellen für den Support einzurichten. Herr Tressel wies allerdings darauf hin, dass das Angebot von IT-Experten auf dem Stellenmarkt deutlich geringer sei als der Bedarf.

Herr Lonnes wies darauf hin, dass der Landrat auf personelle Engpässe bei ZS 4 bereits mit der Neubesetzung von Stellen reagiert habe. Das Förderverfahren für die Landesmittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ sei kompliziert und erfordere ebenso wie die Fachplanung Zeit. Die Fachplanung für das BBZ Neuss-Hammfeld und die Schule am Nordpark werde in Kürze umgesetzt. Die Citrix-Lösung für den Support befinde sich im Ausschreibungsverfahren. Citrix solle eingeführt werden, wenn die Breitbandversorgung gesichert sei. Für die Breitbandanbindung liege der zweite Förderbescheid vor, so dass die Maßnahme nun beginnen könne.

Auf Anfrage von Herrn Becker erklärte Herr Schmitz, das Thema „Bring Your Own Device“ solle in der nächsten Sitzung des Schulausschusses beraten werden.

Frau Wienands erinnerte an einen Schulausschuss-Beschluss aus dem Jahr 2009 zur Einrichtung betriebsintegrierter Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen an Kreisschulen, z. B. als Hausmeisterassistenten. Im Namen der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP richtete sie zur Einrichtung solcher Stellen eine Anfrage an die Verwaltung (**Anlage 2**).

Herr Lonnes antwortete, dass derzeit an drei Kreisschulen Stellen für Hausmeisterassistenten eingerichtet seien (BBZ Neuss-Hammfeld, BBZ Grevenbroich, Schule am Nordpark). Für eine entsprechende Stelle am BBZ Neuss-Weingartstraße seien Haushaltsmittel veranschlagt. Die Verwaltung werde gemeinsam mit den Schulen prüfen, an welchen Schulen weitere Stellen für Hausmeisterassistenten eingerichtet werden könnten. Darüber hinaus werde die Verwaltung bei den anderen kommunalen Schulträgern im Kreisgebiet anfragen, ob dort betriebsintegrierte Arbeitsplätze an Schulen bestehen. Das Ergebnis werde dem Schulausschuss mitgeteilt.

Frau Kühl wies darauf hin, dass die Fördermittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule“ ausschließlich für Digitalisierung eingesetzt werden und fragte an, ob für andere Investitionszwecke Kreismittel zur Verfügung gestellt werden, z. B. für den Ausbau der Mensen an den Berufskollegs.

Herr Lonnes erklärte, dass für größere Investitionen an den Kreisschulen sowohl Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz als auch eigene Haushaltsmittel des Kreises im Haushalt berücksichtigt werden sollen, z. B. für den Ausbau der Kfz-Werkstatt und der Mensa am BBZ Grevenbroich.

Herr Ramakers schlug vor, dieses Thema bei den anstehenden Klausurtagungen zu beraten.

Abschließend fasste der Schulausschuss einstimmig den

SchuA/20190207/Ö2

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Etatentwurf und die Liste der geplanten Bauunterhaltungsmaßnahmen zur Kenntnis und verweist sie zur Beratung in den Finanzausschuss.

3. Gute Schule 2020 Vorlage: 40/3090/XVI/2019

Protokoll:

Herr Lonnes führte aus, die der Vorlage beigefügte Investitionsliste ergebe sich aus den vorgelegten Medienkonzepten der Schulen und sei auch mit diesen abgesprochen. Aufgelistet würden die Kosten für bauliche Maßnahmen, Server und Netzwerk sowie für Ausstattung. Im Übrigen würden die Maßnahmen auf die folgenden Haushaltsjahre bis 2020 verteilt. Auf die Frage von Herrn Banse, ob der Breitbandausbau an erster Stelle stehe, antwortete Herr Lonnes, dass die Kosten für den Breitbandausbau nicht in dieser Liste aufgelistet seien, da dieser über ein Programm des Bundes finanziert werde. Auf die weitergehende Frage führte Herr Lonnes aus, die Maßnahmen würden nach einem festgelegten Zeitplan vorgenommen, der zunächst den Anschluss an das Breitbandnetz vorsehe und eine Beschaffung der Hardware erst dann, wenn dieser stehe und Citrix eingerichtet sei.

Ohne weitere Aussprache fasste der Schulausschuss den Beschluss:

SchuA/20190207/Ö3

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der offenen Ganztagschule an Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/3091/XVI/2019

Protokoll:

Herr Lonnes erklärte, dass die Beitragstabelle zum Satzungsentwurf als Tischvorlage ausgelegt sei (**Anlage 3**). Die Beitragssätze seien sowohl gegenüber der Satzung der Stadt Dormagen als auch gegenüber der derzeitigen Satzung des Kreises unverändert geblieben.

Frau Kühl wies darauf hin, dass nach § 3 Abs. 2 Punkt 1 des Satzungsentwurfs ein Kind von der Nachmittagsbetreuung ausgeschlossen werden könne, wenn das Verhalten des Kindes eine weitere Teilnahme nicht zulasse. Diese Formulierung sei nach ihrer Ansicht für eine Förderschule nicht angemessen.

Herr Lonnes erläuterte, dass die vorgelegte Satzung mit der Stadt Dormagen so abgeprochen und sich an deren Satzung anlehne. Im Übrigen entscheide in diesen Fällen die Schulleitung, die als Schulleitung einer Förderschule selbstverständlich bei ihrer Entscheidung den Förderbedarf berücksichtige. Die so formulierte Satzung gebe der Schulleitung einen weiten Spielraum zu handeln.

Herr Becker führte aus, nach der vorgelegten Satzung seien Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (Arbeitslosengeld 2, Sozialgeld und Sozialhilfe) sowie Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Vorlage des entsprechenden Nachweises von der Zahlung des Beitrages befreit. Er habe die Befürchtung, dass bei dieser Regelung Eltern mit geringem Einkommen zu einer Zahlung herangezogen würden und damit schlechter gestellt würden als Sozialhilfeempfänger. Dies gelte z. B. auch für diejenigen Eltern, die Kinderzuschlag oder Wohngeld erhielten. Er sei der Ansicht, die ausgesprochenen Ermäßigungen müssten erweitert werden.

Herr Lonnes wies darauf hin, dass dies mit der Stadt Dormagen besprochen werden müsse, da das Ziel eine einheitliche Satzungslage sei. Im Übrigen sei auch zu berücksichtigen, dass die festgelegten Einkommensgrenzen die eine Beitragsfreiheit bis zu einem Jahreseinkommen von 25.000 Euro vorsehen, diese Fälle bereits ausschließen.

Herr Ramakers bat Frau Kühl um einen entsprechenden Vorschlag zu der von ihr vorgeschlagenen Änderung in § 3 Abs. 2 Ziffer 1. In einer Diskussion, an der sich Herr Schmitz und Frau Stein-Ulrich beteiligten, wurde thematisiert, die Kinderzuschlagsberechtigten müssten ebenfalls beitragsfrei sein. Herr Banse wies daraufhin, dass die Beiträge seiner Ansicht nicht stimmig seien und deshalb geändert werden müssen.

Herr Lonnes schlug vor, eine entsprechende Vorlage in den Kreisausschuss zu geben.

Frau Wienands beantragte, den Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Schulausschusses erneut zu beraten.

Abschließend beantwortete Herr Lonnes eine Anfrage der SPD zum offenen Ganztag, die den Schulausschussmitgliedern mit separater Post zugesandt worden war (**Anlage 4: Anfrage – Anlage 5: Stellungnahme der Verwaltung**).

Der Schulausschuss fasste einstimmig folgenden

SchuA/20190207/Ö4

Beschluss:

Die Beschlussfassung über den Satzungsentwurf wird in die nächste Sitzung des Schulausschusses vertagt.

5. Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/3079/XVI/2019

Protokoll:

Herr Lonnes kündigte für die nächste Sitzung des Schulausschusses eine grafische Aufbereitung der vorliegenden Schülerstatistik und ausgewählter Zahlen aus anderen Bereichen (z. B. Entwicklung des Gemeinsamen Lernens) an.

Frau Wienands fragte in diesem Zusammenhang an, wie sich die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf, die eine Schule des Gemeinsamen Lernens besuchen, auf die einzelnen Schulformen verteilen.

Herr Lonnes erklärte auf Anfrage von Herrn Banse, die Schülerzahl der ISR International School on the Rhine sei in den vergangenen Jahren gestiegen (2008/2009: 469, 2018/2019: 835).

Herr Becker fragte, ob ein weiterer Ausbau der erfolgreich gestarteten praxisintegrierten Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher angedacht sei. Herr Lonnes antwortete, dass zurzeit Gespräche mit der Bezirksregierung Düsseldorf über eine Erhöhung der Ausbildungskapazitäten an den vorhandenen Schulstandorten geführt werden.

Der Schulausschuss fasste einstimmig den

SchuA/20190207/Ö5

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Lonnes teilte mit, dass das BBZ Dormagen als „Schule ohne Rassismus“ anerkannt worden sei.

Auf Anfrage von Herrn Becker erläuterte Herr Weber diese Auszeichnung. Herr Schmitz gratulierte im Namen des Schulausschusses.

7. Anfragen
Vorlage: 40/3135/XVI/2019

Protokoll:

Über die im Rahmen der Tagesordnungspunkte 2 und 4 beratenen Anfragen hinaus gab es keine weiteren Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende Herr Rainer Schmitz um 18:36 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Rainer Schmitz
Vorsitzender



Karl-Heinz Isenbeck
Schriftführer